

Basisversion costfact

GKP | Das Kostenmanagementsystem costfact der Gesellschaft für kostenorientierte Produktentwicklung (GKP) ist seit kurzem auch in Form einer Basisversion erhältlich, die als reines Reporting-Tool fungiert. Damit können Unternehmensangaben zufolge die Funktionen, welche das System costfact für die Kostenanalyse bietet, vollständig genutzt werden, ohne die gewohnten Planungsprozesse und -werkzeuge zu verändern.

Die Analysefunktionen ermöglichen eine Anzeige und Bewertung der Kosten auf frei wählbarem Detaillierungsgrad und bieten laut GKP neben dem Erkennen von Kostentreibern den Vergleich von Plan- und Ist-Kosten und die Analyse von Änderungskosten.

Bei der ereignisorientierten Kostenanzeige wird der finanzielle Aufwand eines Projekts in einer Baumhierarchie dargestellt, die eine Navigation durch sämtliche Stufen der Kosten ermöglichen soll.

Zielkostenlücken werden GKP zufolge sofort ersichtlich, da die Zielkosten für ein Projekt und seine Hauptbaugruppen hinterlegt werden können und den aktuellen Aufwendungen permanent gegenüber gestellt werden können. Diese Informationen sind auf mobilen Geräten online verfügbar.



Online-Zugriff auf relevante Projektinformationen

Für die Implementierung führt costfact nach der Anbindung an die bestehenden Systeme die Projekt- und Kosteninformationen aus den verschiedenen Datenquellen zusammen. Die Plankosten stammen dabei häufig aus Tabellenkalkulationssoftware wie MS-Excel oder unternehmensintern erstellten Datenbanksystemen (z.B. MS-Access). Die tatsächlich angefallenen Ist-Kosten werden aus den Materialwirtschaftssystemen eingelesen. Nach dem Import sollen die Informationen automatisch aufbereitet und entsprechend den aktuellen Fragestellungen ausgewertet und dargestellt werden.

Zur Erprobung der neuen Version stellt der Anbieter Testlizenzen zur Verfügung, die über einen Zeitraum von drei Monaten kostenfrei genutzt werden können.